

Das „denkhaus loccum“ wird entwickelt

Die Heimvolkshochschule geht mit ihren Kompetenzen und einer eigenen neuen Marke in die Offensive

VON HEIDI RECKLEBEN-MEYER

LOCCUM. Fort- und Weiterbildung werden in einer schnelllebigen Zeit wie dieser mit immer neuen Herausforderungen immer wichtiger. Doch: Was wird von einer Bildungseinrichtung erwartet? Wer sucht wo nach welchen Angeboten? Was sollte eine gute Bildungseinrichtung zu bieten haben, welchen Trends sollte sie folgen? Diesen und ähnlichen Fragen stellt sich auch immer die Heimvolkshochschule in Loccum.

Vor rund eineinhalb Jahren gab es dazu von der Universität Hameln eine Marktanalyse, die neben zahlreichen positiven Aspekten auch für die Loccumer Einrichtung deutlich machte, dass besonders gewerkschaftliche und kirchliche Häuser die Schlüsslicher bilden, wenn es um Fort- und Weiterbildungen im Management- und Unternehmensbereich geht. Die Heimvolkshochschule möchte das ändern. Eine Bestandsaufnahme wurde vorgenommen und eine eigene Marke genau für diesen Bereich entwickelt: „denkhaus loccum – natürlich, menschlich anders“ ist sie überschrieben.

Diese neue Marke soll drei große Anforderungsbereiche abdecken und entsprechend entwickelt werden: Team/New Work, Faktor Mensch und Gesundheit/Life Balance sind sie überschrieben. In den nächsten Wochen wird es darum gehen, die Inhalte dafür zu entwickeln und sich dabei stark an den Nachfragen zu orientieren.

Rechtlich gesehen ist diese neue Marke der Heimvolkshochschule eine eigene Spar-



Die Direktorin und Geschäftsführerin der Loccumer Heimvolkshochschule, Gaby Kampe, präsentiert erste Eckpfeiler der neu entwickelten Marke „denkhaus loccum“.

FOTO: RECKLEBEN-MEYER

te, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, also eine GmbH. Und dieses „denkhaus loccum“ soll durchaus Raum bekommen, um sich, aber in diesem Zuge auch das gesamte Haus in Hormannshausen weiter voranzubringen. „Zudem geht es auch darum, ein weiteres Standbein zu haben“, unterstreicht die neue Direktorin und Geschäftsführerin der HVHS, Gaby Kampe, (DIE HARKE

berichtet).

Die Gefahr, dass diese neue Marke womöglich Bewährtes überlagern könnte, sieht sie jedoch nicht. „Das, was uns ausmacht, bleibt und wird auch weiter ausgebaut.“

Bereits im Januar soll ein eigens für diese neue Marke geschürtes Seminarpaket in einem Flyer gegossen werden. Coaching, Team-Building, Leadership, Innovationsmanagement, Methoden, Agile Organisation und vieles mehr werden sich beispielsweise unter dem Bereich „Team/New Work“ finden. Im Bereich „Faktor Mensch“ werden Seminarangebote abzielen auf Digitalisierung, systemische Beratung, Potenzialentfaltung, Diversität oder auch train the trainer. Unter der Überschrift „Gesundheit/Life Balance“ werden Angebote entwickelt werden, die sich um Ernährung/Kulinarik, betriebliches Gesundheitsmanagement, Achtsamkeit oder auch Selbstoptimierung drehen.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern sollen diese auf Unternehmen und das Management maßgeschneiderten Seminar- und Fortbildungsangebote zudem noch ergänzt werden mit ganz unterschiedlichen Events. So sei der direkt angrenzende Golfplatz mit Schnuppergolffangeboten ebenso denkbar wie ein fachlich begleiteter Hochsitzaufenthalt oder auch das immer beliebter werdende „Waldbaden“.

Für den 3. April ist die Auftaktveranstaltung zum „denkhaus loccum“ geplant. In dieser Zeit liegt auch die Industrie-Messe in Hannover. Und so freut sich Gaby Kampe, dass Professor Dr.-Ing. Sami Haddadin (Wissenschaftler im Bereich der Robotik und Maschinen-Intelligenz) für diese Veranstaltung sein Kommen als Referent zugesagt hat.